

Vom Gummistiefelwurf zum Autogramm-Spurt

LR
5.2.2010

Sportmittwoch als Höhepunkt des Cottbuser Kinderfestivals / Fußball-Idole zum Anfassen

Cottbus. Rund 1000 Mädchen und Jungen haben am Mittwoch das Kinderfestival im Energie-Stadion besucht. Aus Umlandgemeinden, aus Spremberg, Wellzow und Guben kamen Neugierige, allein aus Forst hatten sich 100 kleine Gäste angemeldet.

Hauptattraktion waren die Spieler von Energie Cottbus. Sie hatten sich für Mannschafts- und Einzelfotos in einer Halle aufstellt, die für das Festival genutzt wird. Nicht nur Jungen nutzen

die Chance, ihre Idole ganz aus der Nähe in Augenschein zu nehmen und sich Unterschriften auf dem Trikot, Ball oder Basecap zu holen. Torwart Marvin Gladrow gab eine spontane Mini-Autogrammstunde, so konnten Mitspieler ungestört fotografiert werden.

Verteidiger Markus Brzenska stellte sich auf dem Kunstrasenplatz hinter der Tribüne anstürmenden Jungfans entgegen. Als dessen Autogrammkarten verge-

ben waren, übernahm Trainer Claus-Dieter Wollitz und setzte seinen Namenszug geduldig auf Autogrammkarten, Mützen, Arme, Trikots und Bälle. „Es hat Spaß gemacht mit den Festivalteilnehmern“, sagte der Trainer.

Viele Kinder betätigten sich bei Spasportarten wie Gummistiefelwurf oder bei Hockey, Fußball, Kampfsportarten und Fahrradfahren. Dieter Pumpa, Vorsitzender des Reitvereins Sielow hatte Pferde mitgebracht, auf

denen Mutige unter Bäumen an der Spree entlang trabten.

„Der Sport-Mittwoch ist in jedem Jahr der besucherstärkste Tag des Kinderfestivals“, sagte Astrid Antpusat, Geschäftsführerin der Gemeinnützigen Sozialen Betreuungsgesellschaft PeWoBe. Die Betreuer hatten sich auf diesen Andrang mit zusätzlichen Getränken eingerichtet. „Wir haben natürlich auch mehr Mittagessen vorbereitet“, erzählte Mitorganisatorin Doris Prokop. 71



Energietrainer Claus-Dieter Wollitz gab den jungen Fans beim Kinderfestival Autogramme.

Foto: Ufer